

# „Wer Entlassungen plant, kriegt Ärger“

## IG Metall empfängt neu gewählte Betriebsräte

steb OSNABRÜCK. Kurz vor dem Tag der Arbeit empfing die IG Metall Osnabrück die neu gewählten Betriebsräte. Neben Oberbürgermeister Boris Pistorius sprach der IG-Metall-Bezirksleiter für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Hartmut Meine, über die Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise für die Stadt.

Die Metallbetriebe in Osnabrück arbeiteten noch immer unter dem Auftragsniveau von Ende 2008. Gut 3000 Menschen seien derzeit von Kurzarbeit betroffen, was sie jeden Monat im Portemonnaie spürten, so Meine. „Um es auf den Punkt zu bringen: Die Reichen und Mächtigen haben sich verzockt, und die Beschäftigten müssen es mal wieder ausbaden.“

Kurzarbeit und der Abbau von Überstunden hätten bis-

lang dazu geführt, dass Entlassungen hätten vermieden werden können. Flexible Flächentarifverträge und neue Regierungsbeschlüsse zur Verlängerung der Kurzarbeit machten betriebsbedingte Kündigungen auch in den nächsten Jahren nicht nötig. „Jeder Arbeitgeber hier in der Region, der Entlassungen plant, kriegt richtig Ärger mit uns“, rief Meine den rund 100 Betriebsräten zu.

Leider seien Menschen mit ungeschützten Arbeitsverträgen die Ersten gewesen, denen man in der Krise gekündigt habe. „All diejenigen, die vor Jahren Leiharbeit als zukunftsweisende Form industrieller Arbeit anpriesen, sind Lügen gestraft“, so Meine. Wenn Leiharbeit schon nicht zu verhindern sei, so fordere die IG Metall zumindest gleichen Lohn für gleiche Arbeit.

Trotz aller Schwierigkeiten

habe man den Automobilstandort Osnabrück sichern können. 1000 Menschen hätten durch die Volkswagen Osnabrück GmbH wieder eine berufliche Perspektive bei „guten Tarifbedingungen“.

Oberbürgermeister Boris Pistorius lobte das ehrenamtliche Engagement der Betriebsräte. „Wir brauchen diejenigen, die sich schützend vor jene stellen, die keine Lobby haben.“ Pistorius warb um die Unterstützung der Gewerkschaft, allen Forderungen nach einer Abschaffung der Gewerbesteuer entgegenzutreten.

Zufrieden mit den Ergebnissen der Betriebsrätewahl zeigte sich IG-Metall-Sekretär Hartmut Riemann. Zwar fehlten krisenbedingt die Resultate aus einem Viertel der Betriebe, doch bereits jetzt zeichne sich mit 82,7 Prozent eine hohe Wahlbeteiligung der Beschäftigten ab.



Empfang bei der IG Metall Osnabrück: Bezirksleiter Hartmut Meine (Fünfter von links) begrüßte die neu gewählten Betriebsräte.

Foto: Egmont Seiler

**NEUE** OSNABRÜCKER  
**OZ** ZEITUNG

29.04.2010